

Sportart: Ringtennis

Trainingsort: Hartplatz im Stadion am Zahlwald

Das erstellte Hygienekonzept orientiert sich an den Übergangsregeln des Deutschen Turnerbundes für die DTB-Sportart Ringtennis (https://cdn.dosb.de/user_upload/www.dosb.de/Corona/UEbergangsregeln/20200423_DTB-Handlungshinweise_Sportarten_incl.Stufen.pdf) und ist auf die besonderen Gegebenheiten der Abteilung Turnen und Leichtathletik in der SKG Roßdorf 1877 e.V. angepasst.

Vorwort:

Nach der Freigabe des Vereinssports durch die Landesregierung Hessen zum 09.05.2020 plant die Sparte Ringtennis in der TUL den Trainingsbetrieb wieder aufzunehmen. Dabei lassen sich die Vorgaben der Leitplanken des DOSB gerade für Ringtennis sehr gut verwirklichen. Allerdings setzt das auch die Kenntnis der Regeln durch alle Übungsteilnehmer und deren Disziplin zu Einhaltung der Regeln voraus. Konkret setzt das Hygienekonzept auf die folgenden Maßnahmen:

Mit Freiluftaktivitäten starten:

Das Training findet zunächst ausschließlich im Freien, auf dem Hartplatz im Sportzentrum am Zahlwald, statt. Bei schlechtem Wetter fällt das Training aus und wird nicht, wie sonst üblich, in die Halle verlagert.

Distanzregeln einhalten:

Schon durch die Spielregeln des Ringtennis ist ein Abstand der Spielgegner vorgesehen, der Sperrraum unter dem Netz ist 1,80 m breit. Für die Pausen wird jedem Teilnehmer ein fester Sitzplatz mit ausreichend Abstand zugewiesen. Die Spielfelder sollen nur auf Anweisung der Trainingsleitung verlassen werden, sodass auch zum Händewaschen keine Engpässe entstehen.

Körperkontakte müssen unterbleiben:

Die Teilnehmer begrüßen sich weder mit Handschlag noch mit Umarmungen. Das übliche Abklatschen nach einer Spielbegegnung entfällt.

Hygieneregeln einhalten:

Händewaschen vor und nach dem Training ist obligatorisch, während des Trainings werden Pausen zum Händewaschen eingerichtet. Das Aufsuchen der Waschräume / Toiletten findet nur auf Aufforderung durch die Trainingsleitung und nur einzeln statt. Die Sportler bringen eigene Handtücher zum Händetrocknen mit.

Trainingsgruppen verkleinern:

Es wird nur eine begrenzte Anzahl an Spielfeldern geben. Danach richtet sich auch die Zahl der Teilnehmer am Training. Die Teilnehmer melden im Vorfeld ihr Interesse an der Trainingsteilnahme an und erhalten vom Trainer eine Zu- oder Absage für den Trainingsplatz.

Umkleideräume bleiben geschlossen:

Es ist ausschließlich der Zugang zu den Toiletten gestattet, dort gibt es auch die Möglichkeit zum Händewaschen. Ein Umkleiden vor Ort ist nicht möglich, alle Trainingsteilnehmer kommen in Trainingsklamotten zum Training.

Fahrgemeinschaften vermeiden:

Fahrgemeinschaften sollten vermieden werden, außer die Mitfahrer wohnen im selben Haushalt.

Turniere und Meisterschaften:

Veranstaltungen, Wettbewerbe, Turniere und Meisterschaften finden derzeit nicht statt.

Angehörige von Risikogruppen besonders schützen / Krankheiten:

Sportlerinnen und Sportler, die einer Risikogruppe angehören oder im Haushalt mit einem angehörigen einer Risikogruppe zusammenleben, wird empfohlen, nicht am Training teilzunehmen. Im Falle einer Trainingsteilnahme geben Angehörige einer Risikogruppe dem Trainer einen entsprechenden Hinweis, damit dieser im Trainingsablauf besonders darauf achten kann. Wer sich nicht gesund fühlt, bleibt dem Training fern und teilt dies auch im Vorfeld dem Trainer mit.

Risiken minimieren:

Die Teilnahme am Training erfolgt freiwillig. Wer für sich ein besonderes Risiko sieht, spricht darüber mit dem Trainer.

Konkrete Umsetzung vor Ort:

Markierungen:

Vor dem Tor (Einlass zum Hartplatz) werden Markierungen mit einem Abstand von 2 Metern angebracht, damit die Sportler hier mit Abstand warten können, sofern noch kein Trainer vor Ort ist.

Auf dem Tartanfeld (Handballplatz) werden Markierungen für jeden Trainingsteilnehmer angebracht. Dort können die Teilnehmer ihre Sporttasche und Trinkflasche ablegen und sich ggf. noch fertig umziehen (z. B. Trainingsanzug ausziehen, Sportschuhe anziehen).

Felder:

Es werden maximal 2 x 4 Ringtennisfelder aufgebaut. Die ersten vier Felder und die zweiten vier Felder haben einen Abstand von mindestens 10 Metern. Der Aufbau der Felder erfolgt unter Beachtung der Abstandsregeln. Schüler bauen keine Felder auf, die Felder werden freitags von den Erwachsenen aufgebaut und montags von der Jugend abgebaut.

Gestaffelter Trainingsbeginn:

Das Training wird für alle Teilnehmer um 10 Minuten gekürzt und zwei Trainingsgruppen im Vorfeld (nach Anmeldung durch die Teilnehmer beim Trainer) eingeteilt. Eine Trainingsgruppe besteht aus maximal 10 Teilnehmern. Die erste Trainingsgruppe kommt pünktlich zum Trainingsbeginn, die zweite Trainingsgruppe 10 Minuten später. Dadurch wird die Zahl der Kontakte für jeden Trainingsteilnehmer reduziert. Jeder Trainingsgruppe sind 4 Felder zugewiesen. Die Trainingsteilnehmer wechseln die Trainingsgruppe während des Trainings nicht.

Spieldisziplinen:

Nachdem zunächst sich auf die Disziplin Einzel beschränkt wurde, nun aber wieder Kontaktsportarten erlaubt sind, fangen wir im Erwachsenentraining wieder mit den Disziplinen Doppel und Mixed an. Nach einem Testlauf bei den Erwachsenen gehen wir nach den Sommerferien auch im Schülertraining zu dieser Erweiterung über.

Aufgaben der Trainer vor Trainingsbeginn:

- Desinfizieren sämtlicher Türgriffe
- Aufschließen der Toilettenanlagen und Türen offenstehen lassen.
- Überprüfung, ob ausreichend Seife, Einweghandtücher und Desinfektionsmittel vorhanden ist und ggf. Nachfüllen.

Aufgaben der Trainer zum Trainingsbeginn:

Der Trainer lässt die Sportler einzeln ins Sportzentrum eintreten und nimmt die Namen auf. Nimmt ein Sportler erstmalig am Training teil, so lässt er sich den im Vorfeld verteilten und unterzeichneten Zettel mit der Zur-Kenntnisnahme der Hygieneregeln geben. Dann schickt er den Sportler zum Händewaschen und weist ihm einen festen Platz auf dem Tartanfeld zu.

Kein Aufwärmspiel:

Auf ein gemeinsames Aufwärmspiel wird verzichtet.

Aufwärmen:

Das Aufwärmen findet auf den Feldern statt.

Reinigen der Ringe:

Alle benutzten Ringe werden in der mit Seifenwasser gefüllten Kiste gereinigt und in der mit klarem Wasser gefüllten Kiste abgespült. Dies erfolgt nacheinander und auf Anweisung des Trainers. Die Trocknung erfolgt vor der ersten und nach der letzten Spielrunde auf dem Rasen.

Trainingsende:

Nach dem Training erfolgt ggf. der gemeinsame Abbau unter Einhaltung der Abstandsregeln. Außerdem werden die Spielgeräte und Ständer desinfiziert. Im Anschluss waschen alle Spieler einzeln ihre Hände in der Toilettenanlage. Werden die Teilnehmer von Eltern abgeholt, so warten diese außerhalb der Sportanlage auf dem Parkplatz.

Allgemeines (ergänzend):

Der Trainer führt für alle Gruppen an jedem Trainingstag eine Anwesenheitsliste.

Unterschrift Abteilungsleiter und Corona-Beauftragter Turnen und Leichtathletik:



Jens Ennigkeit